

ausländischer Nachname - Verbeamtung??

Beitrag von „_girasole_“ vom 28. Januar 2009 14:43

Hallo! 😊

Kann es eigentlich sein, dass der Nachname bei der Verbeamtung eine Rolle spielt?
Ich möchte nämlich bald meinen Freund heiraten und dann auch seinen Namen annehmen. Er ist Albaner und jetzt bin ich mir nicht sicher, ob ich vielleicht lieber warten sollte, bis zur Verbeamtung. Sinken meine Chancen verbeamtet zu werden, wenn ich einen ausländischen Nachnamen habe???

Beitrag von „Schmeili“ vom 28. Januar 2009 14:48

Ähem, du meinst die Frage jetzt hoffentlich nicht wirklich ernst, oder?
Hast du schonmal im Spiegel geschaut, ob auch alle arischen Körpermerkmale bei dir zu finden sind, sonst hast du nämlich gar keine Chance!
Mensch, in welchem Zeitalter lebst du denn?

(Meine Antwort soll keine üble Pöbelei sein, sondern nur anregen mal wirklich darüber nachzudenken)

Beitrag von „sunshine_lady“ vom 28. Januar 2009 15:30

Selbstverständlich spielt der Nachname bei der Verbeamtung keine Rolle! Du änderst durch die Heirat doch nicht deine Staatsangehörigkeit!
Also nur zu!

Beitrag von „alias“ vom 28. Januar 2009 15:36

Nun - so unberechtigt find ich die Frage nicht. Wir leben immerhin in Deutschland - einem Land, in dem ein Ministerpräsident durch ausländerfeindliche Parolen wieder gewählt werden wollte. (Meike weiß, wen ich meine...)

Es kommt darauf an. Falls du bereits Beamter auf Probe bist und es um die Lebenszeit-Verbeamtung geht, würde ich mir keinen Kopf machen.

Als Referendarin jedoch, die auf eine Prüfung (und Prüfungskommision) zusteuer, weiß man nie wer einen erwartet - und welche (un)heimlichen Kriterien er mit bewertet. Es soll Leute geben, die nicht wissen, in welchem Zeitalter wir leben - und die sogar Ministerpräsident (oder Prüfer) werden.

Beitrag von „caliope“ vom 28. Januar 2009 16:38

Heirate und behalte einfach deinen Nachnamen... würde ich eh jeder Frau empfehlen...

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 9. Januar 2012 16:02

Zitat von caliope

Heirate und behalte einfach deinen Nachnamen... würde ich eh jeder Frau empfehlen...

habe ich auch so gemacht. Und ich finde es mehr als merkwürdig, dass du einerseits einen Albaner heiraten willst, andererseits aber bereits Sanktionen befürchtest - dann heirate ihn doch nicht! Namen sind Schall und Rauch.

Beitrag von „Momo74“ vom 9. Januar 2012 17:16

Der Name spielt bei der Verbeamtung überhaupt keine Rolle. Schließlich wird dein Schulleiter die Verbeamtung "in Gang setzen", und der kennt dich ja und hat keine Vorurteile.

Was du nur bedenken solltest, mit einem "fremden" Namen wirst du leider immer mal Probleme bekommen, sei es bei der Wohnungssuche, bei Behörden etc. Ich habe eine türkischstämmige Freundin, die war heilfroh, den "deutschen" Namen ihres Mannes angenommen zu haben und meint, nun begegnen ihr endlich keine Vorurteile mehr, wenn sie irgendwo anruft.

Es ist traurig, aber es ist so, ich an deiner Stelle würde mindestens über einen Doppelnamen nachdenken.

Beitrag von „caliope“ vom 9. Januar 2012 17:26

Der Thread ist ungefähr drei Jahre alt, ich schätze, die Threaderöffnerin ist bereits verheiratet und kann nun von ihren Erfahrungen berichten... so sie denn überhaupt noch im Forum ist...

Beitrag von „Momo74“ vom 9. Januar 2012 17:32

fiel mir auf, als ich es abgesendet hatte..... sie wird sich längst entschieden haben, ist wahrscheinlich längst verbeamtet!

Beitrag von „der PRINZ“ vom 9. Januar 2012 18:58

und mit neuem Namen hier aktiv... Nein, Spaß! Ich habe auch den Namen meines Mannes angenommen und kann das auch nur empfehlen...Caliope, da sehen wir,d ass es einfach .- wie so oft - jeder selbst entscheiden muss 😊

Wenigstens ist oben genannter Ministerpräsident nicht mehr so aktiv.... *hust*

Beitrag von „Momo74“ vom 9. Januar 2012 20:17

Zitat von der PRINZ

Wenigstens ist oben genannter Ministerpräsident nicht mehr so aktiv.... *hust*

Nachdem er, kurz nach der Wiederwahl wohlbemerkt, festgestellt hat, dass "Politik nicht sein Leben ist". Ach ne. Aber sich erstmal wählen lassen.

Beitrag von „Meike.“ vom 9. Januar 2012 21:17

Naja Vorstandsvorsitzender bei Bi&Be ist auch nicht wenig lukrativ - natürlich ganz ohne jeglichen Zusammenhang mit der Genehmigung diverser Bauvorhaben des Frankfurter Flughafens, das so vieler Menschen Immobilien wertlos gemacht und/oder sie in die lärmbedingte Verzweiflung getrieben hat. Ach und dann noch im Vorstand der Großbank UBS, eine der Zockerbanken... achja und dann war da noch die peinliche Sache mit der Nazikohle...

Beitrag von „der PRINZ“ vom 10. Januar 2012 14:17

Immerhin hat die Polizeiaffäre seinem Nachfolger überlassen, der sich mit einer FDP-Kultusministerin schmückt, die demnächst UNS ALLE zum Weihnachtssessen in die hessische Hauptstadt einladen wird... (Diesen thread dürfen wir nicht verlieren!!)

Liebe HESSENgrüße vom PRINZen

Beitrag von „venti“ vom 10. Januar 2012 14:37

Wie toll! Die Hessen haben einen Thread gekapert.

" Erbarme!" -"Zu spät - die Hesse komme!" 😊

(Bin nicht sicher, ob die Redezeichen so richtig sind).

Gruß an alle hessischen (und nichthessischen) Kolleeschinne unn Kolleesche!
venti 😊

Beitrag von „Elternschreck“ vom 10. Januar 2012 16:51

Zitat Caliope :

Zitat

Heirate und behalte einfach deinen Nachnamen... würde ich eh jeder Frau empfehlen...

Na, na ! Was sind denn das wieder für merkwürdige, neumodische Sitten ? Bestimmt wieder so ein Produkt der männerdiskriminierenden Emanzenbewegung !8)

Beitrag von „caliope“ vom 10. Januar 2012 17:33

Das sind rein praktische und alltagserleichternde Überlegungen, die selbstverständlich auf großer Lebensweisheit beruhen... 😊